

CF-1.7 Humeruskopffrakturen des geriatrischen Patienten: Funktion, Institutionalisation/Pflegebedürftigkeit und Lebensqualität nach primärer inverser Frakturprothese (B)

D. Mersch¹, J. Keck¹, R. Stangl¹

¹Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck

Zielsetzung: Die proximale Humerusfraktur und deren Therapie beim geriatrischen Patienten ist nach wie vor eine Herausforderung. In Folge des demografischen Wandels werden die Inzidenz wie auch die mittelbaren und unmittelbaren Verletzungsfolgen in den zunehmenden. Die Erfassung der optimalen Therapieoption sollte neben funktionellen Parametern gleichfalls auch globale Gesundheitsparameter, wie die Lebensqualität, inkludieren. Ziel dieser retrospektiven Studie ist die Erfassung der Schultergelenksfunktion, der Lebensqualität ferner das Ausmaß einer anschließenden Institutionalisation und der Einfluss eines kognitiven Defizits auf das Outcome und das Komplikationsmuster nach primärer inverser Schultergelenksprothese.

Methodik: 34 Patienten (mittleres Alter $79,8 \pm 6,7$ Jahre; 29 weiblich) wurden nach Implantation einer inversen modularen Frakturprothese nachuntersucht. Das follow-up liegt im Mittel bei 23 Monaten (SD $\pm 10,6$ Monate). Erfasst wurden neben dem funktionellen (Constant-Score) Ergebnis auch das Ausmaß bzw. die Änderung der Institutionalisation und der Lebensqualität (vor und nach Traumaereignis) mit Hilfe des EQ-5D. **Ergebnis:** Die klinische Untersuchung zeigte im Constant-Murley-Score ein gutes bis befriedigendes Ergebnis (54 Punkte (SD ± 9)). Bezugnehmend auf die altersdaptierten Normwerte entspricht dies 78,9%. Der Vergleich von Patienten mit und ohne fortgeschrittenem kognitiven Defizit zeigte keinen relevanten Unterschied (53 vs. 54 Punkte im CS; $p=0,6525$). Die Rate an dauerhaften Institutionalisationen (z.B. Notwendigkeit einer Pflegeeinrichtung) nach Versorgung einer proximalen Humerusfraktur mit inverser Frakturprothese beträgt 2,94%. Die Lebensqualität entsprechend EQ-5D ergab 0,801. Auch die Komplikationsrate beträgt 2,94%. **Schlussfolgerung:** Dies ist nach unserer Kenntnis die erste Studie, welche die Lebensqualität nach inverser Frakturprothese untersucht. Die Ergebnisse zeigen gute funktionelle Ergebnisse, eine sehr geringe Komplikations- und Institutionalisationsrate ferner gute Ergebnisse der Lebensqualität. Zusätzlich sind die Ergebnisse -im Vergleich mit anderen Studie hinsichtlich der Lebensqualität im EQ-5DTM besser als jene nach winkelstabiler Plattenosteosynthese oder konservativer Therapie.